Nummer 2208 Illustrierter Film-Kurier 16. Jahrgang 1934

2208

La Paloma

Ein Robert-Neppach-Film im Verleih der Rota-Film A. G.

La Paloma

Ein Lied der Kameradschaft

Künstlerische Oberleitung: Robert Neppach

Drehbuch: H. Marschall, W. Jerven, P. Sugar

Musik Will Meisel

Liedertexte: Günther Schwenn und Peter Schaeffers / Musikal. Leitung: Fritz Domina / Orchester: Will Glahé

Herstellungsleitung: Heinz Schier / Produktionsstaffel: Willy Reiber

Aufnahmeleitung: Karl Gillmore / Bauten: Otto Gülstorff / Bildkamera: Carl Drews / Tonkamera: Adolf Jansen

Bild- und Tonschnitt: Oswald Hafenrichter

Spielleitung: Karl Heinz Martin

Darsteller

Fernando, ein Seemann	Charles Kullmann
Ramiro, Gastwirt zum „Stolzen Torero"	Leo Slezak
Manuela, seine Tochter, Alfredos zugesprochene Braut	Jessie Vihrog
Alfredo, Aufseher in einem Steinbruch	Fritz Kampers
Carmen, Fernandos Tante	Maria Loja
Emilio, Ramiros 14jähriger Sohn	Horst Teetzmann

Ferner wirken mit

Heinz Berghaus, Josef Dahmen, Margarete Faas, Adolf Fischer, Oskar Höcker, Erwin Kleist, Walter Lick, Gustav Mahnke, Klaus Pohl, Franz Polland, Margarete Sachse, Lilly Schönborn, Hans Stiebner, Erich Thormann

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Produktion u. Weltvertrieb: R. N. Film-Produktion G. m. b. H.

Verleih für Deutschland

ROTA-FILM A. G.

Auf einem Überseedampfer kehrt der Matrose Fernando unverhofft in seine spanische Heimat zurück. Vor drei Jahren hatte er das kleine Dörfchen zwischen Berg und Meer verlassen, getrieben von seiner unbezähmbaren Sehnsucht in die weite Welt, hatte sein Häuschen am Berg und sein geliebtes Mädchen verlassen und war über Nacht auf und davon.
Aber nun ist er wieder da und wird begeistert empfangen. War er doch, der allzeit fröhliche, singende Bursch, der Liebling seiner Landsleute — und immer noch singend und lachend wie damals ist er nun zurückgekommen

A - hoi! tönt es weit - hin über das blaue Meer

Ahoi! tönt es weit hin über das blaue Meer!

Tango nach einem spanischen Volkslied
Text von Günther Schwenn und Peter Schaeffers
Musik von Will Meisel

Ahoi! tönt es weithin über das blaue Meer! Ahoi! kleines Mädchen, wenn ich bei dir noch wär! Leb wohl! Meine Sehnsucht treibt mich aufs Meer hinaus! Im Traum führt die Liebe mich dann zu dir nach Haus! Wenn ich mein Schicksal einst in den Wogen fand, fliegt eine weiße Taube zu dir ins Heimatland. Kameraden, ahoi! Wir Matrosen sind frei! Ja – denn es gibt auf der Welt keinen Hafen, der uns für immer hält. Kameraden, ahoi! Wir Matrosen sind treu, denn bis ans Ende der Welt denken wir an eine, die uns gefällt!

und find
was er vor Jahre
immer auf dem Fischmar
die ihn empfängt wie eine
raunzt noch immer in seinem G
beleibte Ramiro – und in der Ka
Manuela die durstigen Gäste, Manuela
treulosen Heimkehrers . . . Fernando
sogar seinen guten Kriegskameraden Alfred
hatte. Nun ist Alfredo Aufseher in dem Stei
Fernando, der als Signalgast auf dem Schiff v
bruch als Flaggenwinker und erfüllt sein Te
will nicht mehr hinaus aufs Meer, er wir
heiraten – denn noch weiß er nicht,
Durch eine kleine Unachtsamkeit de
Sprengung Menschen in Lebens
entlassen, und Alfredo muß ihn
hat, daß Manuela mit seinem
und bald heiraten wird, hält
Alfredos. Haß gegen den Ma
das Messer in seiner Hand –
Kameradschaft bewahrt ihn

Juana-Ballade

Text von Günther Schwenn und Peter Schaeffers

Musik von Will Meisel

Sag' mal, kennst du die Geschicht:
Nein, die kennst du sicher nicht!
Von Juana aus Madrid,
Die reißt alle Männer mit!
Caramba! Caramba!

Sag' mal, kennst du die Ge - schicht': . .

Hal - lo! Hal - lo! Ich er - zähl euch ganz was Neu - es

Hallo! Hallo! Ich erzähl' euch ganz was Neues!

Spanischer Foxtrott

Text von Günther Schwenn und Peter Schaeffers — Musik von Will Meisel

Hallo! Hallo! Ich erzähl' euch ganz was Neues!
Hallo! Hallo! Das habt ihr noch nie gehört!
Hallo! Hallo! Frauen haben so was Treues, –
Hallo! Hallo! – bis der Nächste sie betört.
Achtung! Achtung! Männer aber bleiben treu!
Achtung! Achtung! Männer sind nur ewi. treu!
Hallo! Hallo! Männertreue ist jetzt Mode!
Hallo! Hallo! Das ist doch bestimmt ganz neu!

lles wieder,
rließ. Da sitzt noch
ine gute dicke Tante Carmen,
er ihren Sohn; da poltert und
us „Zum stolzen Torero" der wohl-
am Steinbruch versorgt seine Tochter
Jugendgespielin und Jugendgeliebte des
et alle seine alten Freunde wieder, er findet
eder, den er verschollen und gefallen geglaubt
ch geworden.
erhält durch Alfredos Fürsprache Arbeit im Stein-
erk mit fröhlichem Gesang. Er ist glücklich, er
n in der Heimat bleiben und Manuela
das Mädchen mit Alfredo verlobt ist.
zeit fröhlichen Fernando sind bei einer
ar gekommen; Fernando wird darauf
s sagen. Fernando, der eben erfahren
skameraden längst versprochen ist
Kündigung für eine Eifersuchtstat
ammt in ihm auf, schon zuckt
der Gedanke an die frühere
iner unüberlegten Tat. Er

Du bist wie ein Traum für mich

Serenade

Text von Günther Schwenn und Peter Schaeffers

Musik von Will Meisel

Du bist wie ein Traum für mich,
Den ich jeden Abend träume!
Alles, was ich hab', geb' ich,
Selbst mein Leben für dich!
Bei Tag und Nacht
Hab' ich dein, nur dein gedacht!
Du bist wie ein Traum für mich,
Denn ich lieb' ja nur dich!

Du bist wie ein Traum für mich

stürmt davon, eilt in sein Häuschen, packt seine Seemannskiste und will wieder auf und davon. Dabei kommt er selbst in größte Gefahr, denn der Berg, auf dem sein Häuschen steht, soll gesprengt werden. Als Alfredo erfährt, wohin Fernando gegangen ist, stürzt er ihm nach, achtet nicht der eigenen Lebensgefahr, um den Freund zu retten. In letzter Minute erreicht er ihn und reißt ihn unter einen schützenden Überhang, da kracht auch schon die Sprengung los – die beiden Männer sind in Sicherheit; nun erkennt

Fernando, welches Unrecht er dem Freund getan hat. Und um nun auch dem anderen einen Beweis von treuer Kameradschaft zu geben, verzichtet Fernando auf das Glück, das er in der Heimat zu finden hoffte, und zieht wieder hinaus aufs weite Meer . . . Schwermütig klingt sein Gesang, das Palomalied, über die Wellen:

„Wenn ich mein Schicksal einst in den Wogen fand, fliegt eine weiße Taube zu dir ins Heimatland."

Für Deutschland Einzelpreis 10 Rpf. Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W 9 Köthener Straße 37. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68